

# Patientenadvokatur

[www.vertretungsnetz.at](http://www.vertretungsnetz.at)

Mag.<sup>a</sup> Rita Gänsbacher  
[rita.gaensbacher@vertretungsnetz.at](mailto:rita.gaensbacher@vertretungsnetz.at)

# VertretungsNetz

- ist ein **Erwachsenenschutzverein**
- arbeitet auf Basis der **Verordnung des Bundesministeriums** für Justiz über die Feststellung der Eignung von Vereinen als Erwachsenenenschutzverein tätig zu werden“ (BGBl. II Nr. 241/2018)

# VertretungsNetz

Drei Fachbereiche

- Erwachsenenvertretung (ErwSchG)
- **Patientenadvokatur (UbG)**
- Bewohnervertretung (HeimAufG)

## Patientenadvokatur - 2021

- 62 Mitarbeiter:innen
- 36 Standorte
- 24.375 Unterbringungen
- 17.285 Gerichtstermine
- 22.015 Gespräch vor Gerichtsterminen

## Zwangsweise in der Klink

- wenn ein Mensch **psychisch krank** ist
- **und**
- wenn deshalb eine **akute Gefährdung** für ihn oder anderen Menschen besteht.

## Zwangsweise in der Klink

- Betroffene werden **zwangsweise in psychiatrische Kliniken** gebracht  
**und**
- dort **zwangsweise aufgenommen** und behandelt.

Die rechtliches Basis dafür ist das Unterbringungsgesetz.

## Patientenadvokatur

- vertritt die Menschen, die in psychiatrischen Abteilungen nach dem UbG untergebracht sind
  - im gerichtlichen Unterbringungsverfahren
  - gegenüber dem Krankenhaus.
- berät nicht untergebrachte Patient:innen und Angehörige

# Patientenadvokatur

Der Aufgabenbereich einer Patient:innenadvokatur ist im **Unterbringungsgesetz** (insb. §§ 13 – 16 UbG) geregelt.

# Patientenadvokatur

„Der Patientenadvokat hat den Kranken über **beabsichtigte Vertretungshandlungen** und sonstige wichtige Angelegenheiten oder Maßnahmen **zu unterrichten** und **den Wünschen des Kranken** zu entsprechen, soweit dies dessen Wohl nicht offenbar abträglich und dem Patientenadvokat zumutbar ist.“ ( § **15** Abs 1 UbG)

## Patientenadvokatur

„Ein Patientenanwalt hat in **die psychiatrische Abteilung aufgenommenen Patienten** sowie deren Vertretern und **Angehörigen** auf ihr jeweiliges Ersuchen die nötigen allgemeinen Auskünfte über die Unterbringung oder den Aufenthalt in einer psychiatrischen Abteilung zu erteilen.“ ( § 15 Abs2 UbG)

•

## Stärkung der Selbstbestimmung im Zwangskontext

Ein Focus der patient:innenanwaltlichen Tätigkeit ist die **Stärkung der Selbstwirksamkeit und der Selbstbestimmung der Personen**, die gegen oder ohne ihren Willen

- **in eine psychiatrische Klinik gebracht** und/oder
- in einer psychiatrischen Klinik stationär aufgenommen werden.

## Ziele des UbGs

- **Rechtliche Stärkung der Persönlichkeitsrechte** der untergebrachten Patient:in
- **Rechtliche Stärkung der Selbstbestimmung** der Patient:in im Ub-Verfahren und während des Klinikaufenthaltes
- **Kontrolle weiterer, die Freiheit und die Persönlichkeitsrechte beschränkender Maßnahmen** im Rahmen des Vollzugs der Ub

## Vertretung im Unterbringungsverfahren ein idealtypischer Verlauf

- eine **Unterbringungsmeldung** = fachärztliches Zeugnis der psychiatrischen Abteilung trifft ein (digital oder per Fax)

lung  
Eigentümer  
Bezirksgericht  
Wien  
Tel.  
Patientenanwälte des KH-  
Rechtsbeistand: ()



# Ärztliches Zeugnis

gem. UBG, BGB 1 1990/155

Über das Vorliegen der Voraussetzung für die  
„Unterbringung ohne Verlangen“  „Unterbringung auf Verlangen“

Die ärztliche Untersuchung von Frau/ ~~\_\_\_\_\_~~  
  
*[Handwritten signature]*

hat ergeben, dass die Voraussetzungen für die  
„Unterbringung ohne Verlangen“  „Unterbringung auf Verlangen“   
vorliegen.

**DIAGNOSE** paranoide Psychose mit depressiver Symptomatik und SM-Impulsen  
**BEFUND** und SM \_ lkommt ho. mit Paragraph 8 mit Polizei und Handschellen-Fixierung. Patientin hat heute mehrmals über soziale Medien SM-Absichten kundgetan (FOTOS von Blutlacken), wurde dann gesucht. Von Polizei und Freund zuletzt in der Wohnung gefeunden. Dort fremdaggessive Bedrohung der Polizei mit Messer. Ho gesperrt psychotisch, abwehrend, keine Krankheitseinsicht, keine Selbstfürsorge, Selbst und Fremdgefährdung

Der diagnostizierte Krankheitszustand bewirkt eine ernstliche und erhebliche Gefährdung  
von Leben und Gesundheit des / der Patienten/in (Selbstgefährdung)  ja  nein  
und/oder von Leben und Gesundheit anderer (Fremdgefährdung)  ja  nein

Andere, weniger eingreifende Weisen der Behandlung und Betreuung  
reichen nicht mehr aus, um den im Krankheitszustand begründeten  
Gefährdungen zu begegnen.  ja

Patient verlangt ein zweites Zeugnis  ja

Dolmetsch:  ja Sprache: deutsch

Wien, am ~~\_\_\_\_\_~~ 2018

Uhrzeit: 23:30 h.

*[Handwritten signature]*  
Unterschrift des Abteilungsleiters bzw. Vertreters

„Ärztliches Zeugnis“ Version 07/2010

## **Vertretung im Unterbringungsverfahren ein idealtypischer Verlauf**

Phase der **Informationsbeschaffung** beginnt

- wie ist Pat. ins KH gekommen ( § § 8,9 UbG)
- Unterbringungsgründe ( § 3UbG)
- Diagnose, klinisches Bild der ub Person
- Gefährdungen, Alternativen
- Personal, Angehörige kontaktieren

## **Vertretung im Unterbringungsverfahren ein idealtypischer Verlauf**

### **Erster Kontakt** mit ub Person

- Rechtl. Aufklärung,
- gemeinsame Vorbereitung der Erstanhörung
- Organisatorische Abläufe
- Wie erlebt ub Person die Ub
- Anliegen, Beschwerden der Pat.
- Behandlungszustimmung
- Weitere Beschränkungen

## **Vertretung im Unterbringungsverfahren** ein idealtypischer Verlauf

Gesetzliche Vertretung in der **Erstanhörung**

- **Anliegen der Pat.** wird Gehör verschafft
- **Fragen** an Ärzt:innen und Sachverständigen
- Ggf. Stellen von **Beweisanträgen, weiteren Sachverständigen**
- Ggf. **Anträge auf Überprüfungen** gem. § § 33,34,34a,36,38a UbG

## **Vertretung im Unterbringungsverfahren ein idealtypischer Verlauf**

- **Vertretung gegenüber der Klinik**
  - ❖ Beratung und Unterstützung während des Vollzugs der in Fragen der
    - Zustimmung zur Heilbehandlung
    - Weitere Beschränkungen
    - Besuche, Telefonieren, Handy
    - Gebrauch persönl. Gegenstände, Privatkleider
    - Ausgang ins Freie, in die Whg etc

## **Vertretung im Unterbringungsverfahren** ein idealtypischer Verlauf

- **Stärkung der Selbstbestimmung der Patient:in** durch Information und Begleitung zu Gesprächen
- **Verminderung von Zwangsmaßnahmen** durch **Hinterfragen** der Notwendigkeit/ Angemessenheit weiterer Beschränkungen, Zwangsbehandlungen
- Beschränkungen oder Zwangsbehandlungen einer gerichtlichen Überprüfung zuführen – Antragsrechte (Pat., Pat.-Anw.)

## **Vertretung im Unterbringungsverfahren ein idealtypischer Verlauf**

### Vorbereitung zur **mündlichen Verhandlung**

- Einsicht in Krankenakt, Gespräche mit KH-Team
- Wie erlebt Pat. aktuelle Situation
- Anliegen und Beschwerden der Pat.
- Info zu Ablauf und Bedeutung der mündl VH
- Abklärung des Vertretungsbedarfs
- Kontaktaufnahme mit Angehörige, EV,...

## **Vertretung im Unterbringungsverfahren ein idealtypischer Verlauf**

### Vertretung in der **mündlichen Verhandlung**

- **Unterstützung** beim rechtl. Gehör
- **Fragen** an Abteilungsleiter:in und Sachverständigen
- **Stellungnahme**
- Ggf. **Anträge auf Überprüfungen** gem. § § 33,34,34a,36,38a UbG

## **Vertretung im Unterbringungsverfahren** ein idealtypischer Verlauf

- **Dokumentation** und Aktenführung
- Im Verlauf der Unterbringung **weitere Gespräche** zu weiteren Beschränkungen und zwangsweisen Heilbehandlungen (ca. 1/Wo)
- Ggf. **Anträge auf Überprüfungen** gem. § § 33,34,34a,36,38a UbG

## Behandlung einer gesetzlich unvertretenen, volljährigen Person

### A) einsichts- und urteilsfähig

§ 36 Abs 1 UbG

#### Pat. willigt selbst ein

Schriftlich bei besonderer Heilbehandlung

### B) nicht einsichts- und urteilsfähig

§ 36 Abs 2 UbG

**Einfache** Heilbehandlung ohne Zustimmung möglich, nachträglich gerichtlich überprüfbar

**Besondere** Heilbehandlung Genehmigung durch Ub-Gericht

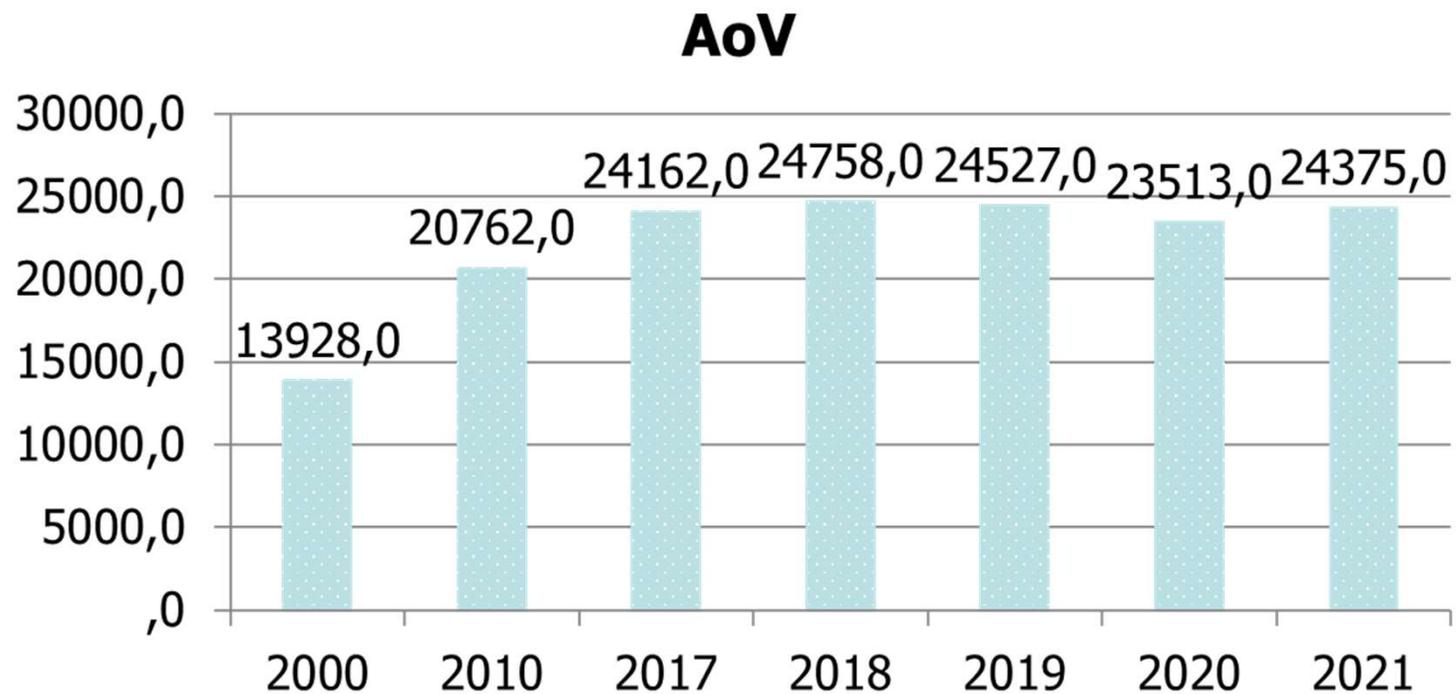
## Zahlen und Daten

Seit dem Jahr 2000 ist die Zahl der Unterbringungen um 75% angestiegen.

Im Jahr 2000: 13.928 Unterbringungen (ohne Vbg)

Im Jahr 2021: 24.375 Unterbringungen (ohne Vbg)

## Unterbringungen ohne Verlangen (exkl. VlbG.)





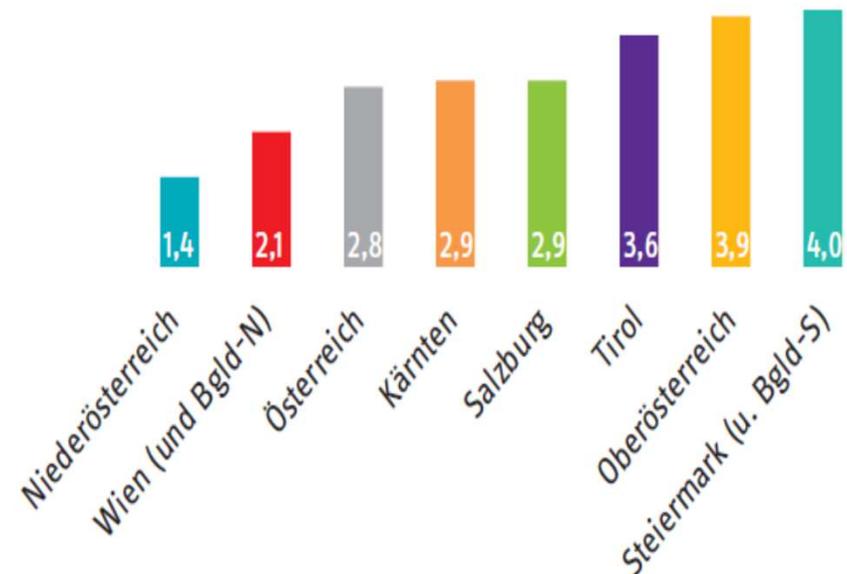
# VertretungsNetz

	Unterbringungen	Einwohner <sup>3</sup>	Ub/ 100.000
Salzburg	1.635	562.704	290,6
Steiermark (inkl südl. Bgl)	5.429	1.350.208	402,1
Oberösterreich	5.925	1.505.320	393,7
Tirol	2.788	746.255	364,8
Kärnten	1.611	564.555	285,3
Wien (inkl nördl. Bgl)	4.572	2.132.250	214,4
Niederösterreich	2.415	1.698.995	142,1
<b>Ö ohne Vlbg (2021)</b>	<b>24.375</b>	<b>8.578.287</b>	<b>284,1</b>

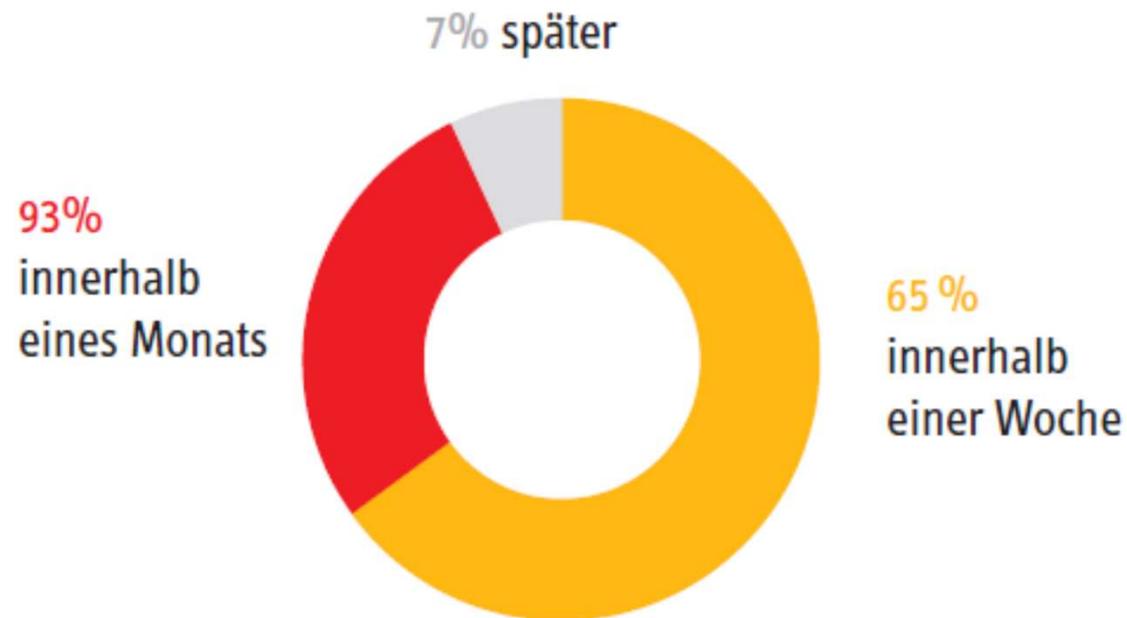
## Unterbringungen pro 100.000 Einwohner:innen 2021

Im Jahr 2021 wurden 24.375 Unterbringungen ohne Verlangen (UoV) an die Patienten-anwaltschaft von VertretungsNetz gemeldet. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Person ohne Verlangen an einer psychiatrischen Abteilung untergebracht wird, variiert je nach Bundesland deutlich.

Quellen: a, b, c



## Zeitpunkt der Aufhebungen 2021

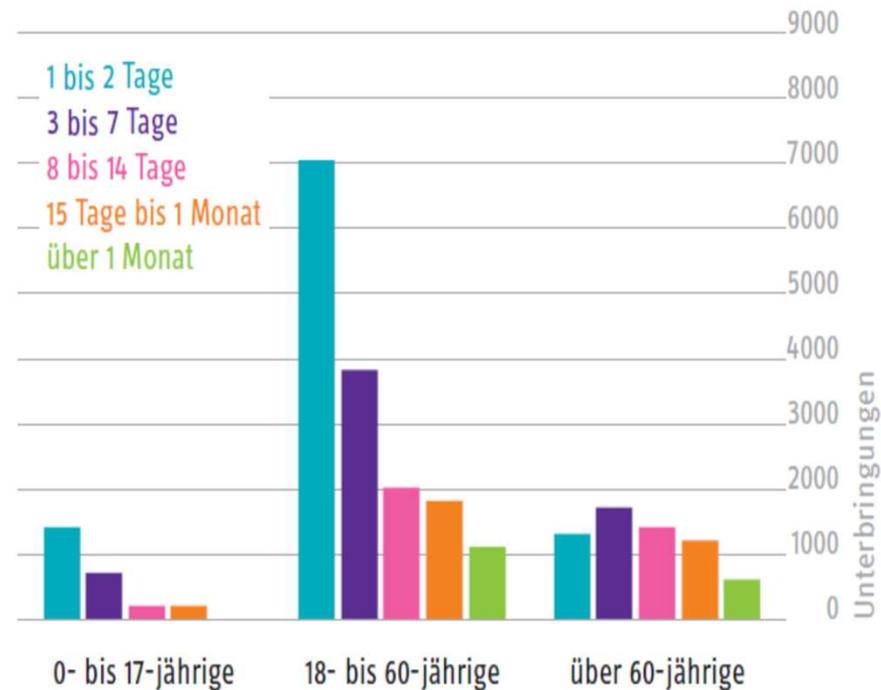


## Unterbringungsdauer

### Unterbringungsdauer nach Alter 2021

Die Dauer der Unterbringung unterscheidet sich nach Altersgruppen. Unterbringungen bei Kindern und Jugendlichen werden meist nach ein bis zwei Tagen beendet. In der Gruppe der über 60-jährigen ist der Anteil längerer Unterbringungen deutlich größer.

Quelle: VertretungsNetz



## Beschränkungsquote 2020,2021 (Bewegungsbeschränkung § 33 Abs 3 UbG Daten: VertretungsNetz)

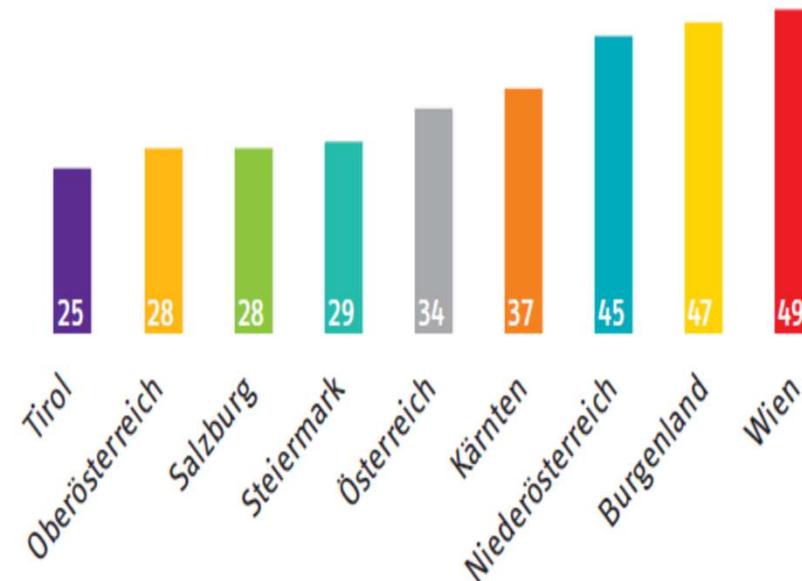
	Quote in % 2020	Quote in % 2021
Tirol	19,7	24,5
OÖ	29,7	27,9
Salzburg	29,3	28,2
Steiermark_Bgl_S	29,7	29,2
<b>Österreich ohne Vlbg</b>	<b>34,1</b>	<b>34</b>
Kärnten	32,9	36,6
NÖ	43,6	44,6
Wien_Bgl_N	53,5	48,6

## Weitergehende Beschränkungen in Prozent 2021

Die Wahrscheinlichkeit, im Rahmen einer Unterbringung ohne Verlangen mindestens eine weitergehende Beschränkung der Bewegungsfreiheit zu erfahren, variiert je nach Bundesland stark.

Quellen: a, c

a VertretungsNetz



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**